Änderung des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz)

Änderung vom [Datum]

Der Kantonsrat von Solothurn
gestützt auf Artikel 71 Absatz 1 und 110 der Verfassung des Kantons Solo-
thurn vom 8. Juni 1986¹⁾,
nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom
10. Januar 2017 (RRB Nr. 2017/77)

beschliesst:

I.

Der Erlass Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz) vom
30. Juni 1985²⁾ (Stand 1. August 2008) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (neu)

*Beiträge beim Besuch von privaten oder ausserkantonalen Ausbildungs-
stätten (Sachüberschrift geändert)*

¹ Der Besuch einer anerkannten privaten Ausbildungsstätte berechtigt
höchstens zu den Beiträgen, die für den Besuch einer öffentlichen Ausbil-
dungsstätte gewährt würden.

² Der Besuch einer anerkannten ausserkantonalen Ausbildungsstätte be-
rechtigt höchstens zu den Beiträgen, die für den Besuch einer solothurni-
schen öffentlichen Ausbildungsstätte gewährt würden.

³ Auf eine ausserkantonale Ausbildungsmöglichkeit, deren Zugang auf-
grund von interkantonalen Abkommen offen steht oder vom Kanton Solo-
thurn anerkannt wurde, findet die Einschränkung nach Absatz 2 keine
Anwendung.

§ 4

Beiträge bei ausländischen Schulen und Kursen (Sachüberschrift geändert)

§ 5 Abs. 1

¹ Anspruch auf Ausbildungsbeiträge haben:

- a) *(geändert)* Personen mit schweizerischem Bürgerrecht und stipendi-
enrechtlichem Wohnsitz im Kanton Solothurn;
- b) *(geändert)* Personen mit solothurnischem Bürgerrecht, deren Eltern
im Ausland leben oder die elternlos im Ausland leben, für Ausbil-
dungen in der Schweiz;

¹⁾ BGS [111.1](#).

²⁾ BGS [419.11](#).

[Geschäftsnummer]

- c) (*geändert*) Bürger von EU-/EFTA-Mitgliedstaaten, soweit sie gemäss dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen)¹⁾ bzw. dem Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)²⁾ in der Frage der Stipendien und Studiendarlehen den Schweizer Bürgern gleichgestellt sind sowie Bürger aus Staaten, mit denen entsprechende internationale Abkommen geschlossen wurden, sofern sie stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Solothurn haben;
- d) (*geändert*) in der Schweiz wohnhafte und von ihr anerkannte Flüchtlinge und Staatenlose, sofern sie stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Solothurn haben;
- e) (*geändert*) Personen mit ausländischem Bürgerrecht, die über eine Niederlassungsbewilligung verfügen oder seit fünf Jahren in der Schweiz aufenthaltsberechtigt sind und über eine Aufenthaltsbewilligung verfügen, sofern sie stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Solothurn haben.

§ 6 Abs. 1 (*geändert*), Abs. 1^{bis} (*neu*)

¹ Für die ordentliche Dauer der Ausbildung werden Ausbildungsbeiträge ausgerichtet, solange der Bewerber den Anforderungen der besuchten Ausbildungsstätte genügt. Bei mehrjährigen Ausbildungsgängen besteht der Anspruch bis zwei Semester über die Regelstudierendauer hinaus. Liegen wichtige Gründe vor, können ausnahmsweise Ausbildungsbeiträge für eine längere Dauer gewährt werden.

^{1bis} Wenn die Ausbildung aus wichtigen Gründen als Teilzeitausbildung absolviert werden muss, ist die beitragsberechtigte Studienzeit entsprechend zu verlängern.

§ 12

Aufgehoben.

§ 13 Abs. 1 (*geändert*)

¹ Der Kantonsrat bewilligt mit dem Voranschlag die für die Ausrichtung von Stipendien und Darlehen erforderlichen Mittel.

§ 18^{bis} (*neu*)

Übergangsbestimmung zur Änderung vom

¹ Gesuche werden nach den Bestimmungen des bisherigen Rechts beurteilt, wenn das Ausbildungsjahr vor dem 1. August 2017 begonnen hat.

II.

Keine Fremdänderungen.

¹⁾ SR [0.142.112.681](#).

²⁾ SR [0.632.31](#).

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.

Solothurn,

Im Namen des Kantonsrates

Urs Huber
Präsident

Fritz Brechbühl
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem ... Referendum.